

Oh my fu***** god

The crazyness of a family (Fortsetzung zu 'Saku') (Kapitel 20 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 16: Kleine Planänderung

Oh my fu***** god... von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Oh my fu***** god...

Untertitel:

Teil: 15/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi, Saku x Ryoki, und noch n paar andere

Warnung: Hmmm... sap und lemon... *g*, Shonen-ai, Shoyo-ai, light dark, light Angst

Kommentar: Naja... Nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen, hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in FFs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG.) Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Diru & Myv & sämtliche J-Rocker/J-Popper die möglicherweise erwähnt werden, gehören nicht uns der Rest schon und ansonsten ist uns nur noch die Idee die Story zu schreiben^.^v

~~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst  
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.  
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.  
Früher.  
In Zukunft.

Denn irgendwann...  
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...  
Für jeden sichtbar  
Ans Licht.

~~~

Nach dem Unterricht wartete Kanya geduldig auf seinen besten Freund.

Der auch bald hinaustrat, dann Kanya unsicher ansah, und zögerte: "Ano..." Er war nämlich schon die ganze Zeit am überlegen, ob er seinen besten Freund nicht lieber gleich vorstellen sollte.

"Ja?" Er sah Taka an. "Ich kann auch warten, wenn du mir nicht jetzt sagen willst, das ist ok, weißt du?!" Und tatsächlich schwang in seiner Stimme kein bisschen Wut oder Enttäuschung mit, nur Neugierde.

Doch der Junge schüttelte nur den Kopf, schluckte schwer, sah dann unsicher zu dem etwas Älteren auf: "Iee... nur... vielleicht... also..." Er atmete tief durch, sah sich nochmals um. Die meisten Schüler hatten das Gebäude bereits verlassen und die restlichen befanden sich, im Gegensatz zu ihnen beiden, am Ausgang, so dass Taka seinen besten Freund fest ansah und leise murmelte: "Ich... ich kenne Tsuda-sempai... also... durch meinen Vater... und sollte Saku von dessen Vater grüßen... der meinen Vater..." Er zögerte, wusste nicht wie er das sagen sollte.

"Vater? Wieso Vater?" Er sah den kleineren an. "Erklär?"

"Ich...", Taka schluckte schwer: "Naja... also... vor vor drei Wochen... hab ich nen Brief von meiner Mutter an meinen Vater gefunden und... ihn halt gesucht..." Er sah nach unten: "Und seit gestern weiß ich halt wer wirklich mein Vater ist..."

Lächelnd umarmte er seinen besten Freund, drückte ihn sacht an sich. "Das ist doch super für dich. Ist er nett?"

"Mhm...", strahlend sah Taka zu dem Älteren auf und nickte: "Hai... sehr!"

Lächelnd wuselte er durch die Haare des Kleinen, klopfte ihm auf die Schulter. "Das ist doch super!"

"Mhm...", der Junge grinste: "Der ist toll... und lustig." Er zögerte kurz, sah den Älteren dann unsicher an: "Ano..."

"Hm?" Fragend legte er den Kopf schief. Er mochte den Jungen, sicher, sonst wäre er nicht mit ihm befreundet. Nein, das war mehr, auch mehr als brüderliche Liebe, das wusste er. Und er wusste, dass Taka nicht damit klar kommen würde, würde er ihm das sagen, dazu war er zu unsicher...noch.

Davon nicht das geringste ahnend, lächelte Taka schüchtern, fragte, noch immer etwas unsicher: "Ich... ich würde dich gern vorstellen, aber... also... das könnte ein Problem werden deswegen... du müsstest schwören, dass du nichts weiter verrätst, hai?"

"Äh... ok?" Er war etwas verunsichert, lächelte schließlich aber doch. "Wenn du das so willst, Kleiner. Ich schwöre!"

Zufrieden nickte der Junge, wusste er doch, dass er dem Älteren vertrauen konnte. Griff dann fröhlich nach der Hand seines Freundes und zog ihn mit sich, während er erklärte: "Gut... sonst haben nämlich mein Vater, Saku, dessen Vater und ich Probleme..."

"Aha..." Er lächelte. Es war normal, dass Taka seine Hand nahm und umgekehrt. "Na, das wollen wir ja nicht..."

Leicht nickte Taka, und hielt schließlich gemeinsam mit seinem besten Freund vor dem Haus seines Vaters und dessen Freund.

"Wow..." Er sah das Haus einmal ordentlich an. "Dein Vater hat Geld, was?"

Schüchtern nickte der Jüngere: "Hai..." Er zupfte an seiner etwas abgewetzten Schuluniform: "Er... also... er hat auch ne neue für mich bestellt..."

Der Ältere lächelte, drückte den Jungen sanft. "Das ist doch super für dich. Dann hast du nicht nur nen Dad, nein, der ist auch noch lieb und toll und nett und hat das Geld, dir neue Klamotten zu kaufen..."

Taka grinste schief: "Also... mit neuen Klamotten wurd ich gestern schon eingedeckt..." Er kuschelte sich kurz an, nahm dann aber wieder Kanya an der Hand, zog ihn zur Tür und klingelte. Und er war verdammt nervös, wie Kanya reagieren würde.

"Na, die musst du mir dann aber...." Er stockte, als er sah, WER da die Tür öffnete. "
...zeigen..."

Kommentar der Autoren:

Dumdidum... jaja ich weiß schon 'kurz' ne? *hüstel* *zur Seite schiel* Aber die große Frage jetzt is ja eher: Wer hat die Tür da jetzt aufgemacht? also... ähm... hoffentlich hat es euch trotz Kürze gefallen und vielleicht hinterlasst ihr ja, wenn ihr wollt, nen Kommentar?

Ya mata ne Phibby & Aoide